

## Protokoll - Öffentliche Sondersitzung des SWR Rundfunkrats

9. Februar 2022, 17:00 bis 18.22 Uhr

Videokonferenz per Microsoft Teams

---

### Anwesend vom Rundfunkrat

Althaus, Prof. Christel  
Armbruster, Eva-Maria  
Augustyniak-Dürr, Ute  
Bill, Gisela  
Blatzheim-Roegler, Jutta, MdL  
Blug, Michael  
Bronner, Dr. Gerhard  
Cerqueira Karst, Leandro  
Dahlbender, Dr. Brigitte  
Delfeld, Jacques  
Demuth, Ellen, MdL  
Ehrenfeld, Eva  
Fleischer, Gundolf  
Frey, Daniel  
Ganster, Dr. Susanne  
Geibel, Karl  
Günster, Dr. Engelbert  
Häffner, Petra, MdL  
Haller, Martin, MdL  
Hieber, Günther  
Holdinghausen, Michael  
Jordan-Weinberg, Nora  
Jehle-Mungenast, Kai  
Kern, Catherine, MdL  
Kreusch, Dr. Irina  
Kugler-Wendt, Marianne  
Lehmann, Margarete  
Makurath, Michael  
Mätzig, Michael  
May, Nicola  
Moritz, Doro  
Nohr, René  
Obermann, Anja  
Pagel-Steidl, Jutta  
Palm, Christof  
Paraschaki-Schauer, Argyri  
Perc, Dejan  
Pfründer, Sarina  
Podeswa, Dr. Rainer, MdL  
Rapp, Dr. Regula

### Anwesend vom Rundfunkrat

Reibsch, Reinhard  
Reichhold, Rainer  
Renelt, Sabine  
Rietzler, Petra  
Rosenberg, Solange  
Rosenberger, Kai  
Rukwied, Joachim  
Şahan, Derya  
Salomon, Alexander, MdL  
Schwabl, Elke  
Seiler, Peter  
Springer, Monika  
Staab, Christiane  
Strobel, Alexander  
Tacke, Carsten  
Tüchter, Ilja Alexander  
Vitzthum, Dr. Anne Gräfin  
Wald, Tobias, MdL  
Walter, Joachim  
Wambsganß, Ilse  
Weckenmann, Ruth  
Weiland, Dr. Adolf  
Weiß, Erol Alexander  
Werner, Stefan  
Wingertszahn, Susanne  
Wölfle, Sabine  
Wüst, Dorothee

### Entschuldigt vom Rundfunkrat

Breuning, Marjoke  
Herkert, Thomas  
Kaiser, Prof. Dr. Dr. h. c. Bastian (keine  
Einwahl möglich)  
Kirchhoff, Prof. Dr. Renate  
Ruth-Klumbies, Anke  
Schweickert, Prof. Dr. Erik, MdL  
Süß-Slania, Gitta  
Steinberg, Volker  
Wilske, Prof. Dr. Herrmann J.

**Anwesend vom Verwaltungsrat**

Gläser, Claudia  
Hoogvliet, Rudi  
Krueger, Andrea  
Lenz, Lilli  
Muscheid, Dietmar  
Nemeth, Paul  
Stechl, Hans-Albert  
Stoch, Andreas, MdL  
Zellhuber-Vogel, Petra

**SWR Personalrat, BfC, SBV**

Valentiner-Branth, Andrea

**SWR Gremiengeschäftsstelle**

Gökeler, Birgit  
Heims, Günter  
Kallfaß, Claudia  
Kunemann, Helga (Projektbüro DST)  
Lilienthal, Björn (Projektbüro DST)

**Mainzer Medieninstitut (DST)**

Gessinger, Katrin (Protokoll)  
Zorn, Nicole

**Gäste**

Goldhammer, Prof. Dr. Klaus  
(Goldmedia GmbH)  
Kerkau, Dr. Florian (Goldmedia Custom  
Research GmbH)

## **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Dr. Weiland eröffnet die Videokonferenz und begrüßt die Teilnehmer\*innen. Dabei hebt er als Gäste insbesondere Herrn Prof. Dr. Klaus Goldhammer (Goldmedia GmbH), Herrn Dr. Florian Kerkau (Goldmedia Custom Research GmbH), Frau Katrin Gessinger (Mainzer Medieninstitut) und Herrn Björn Lilienthal (SWR, Projektleiter DST) hervor.

Er weist darauf hin, dass die Sondersitzung des Rundfunkrats als Online-Videokonferenz durchgeführt, zur Protokollierung aufgezeichnet und live gestreamt wird. Die Aufnahme wird nach wenigen Tagen gelöscht.

Herr Dr. Weiland begrüßt Christiane Staab (MdL) als neues Mitglied im Rundfunkrat. Frau Christiane Staab stellt sich kurz vor und erklärt, dass sie im Ausschuss Recht und Technik und im Programmausschuss Information mitwirken möchte.

**Die Mitglieder des Rundfunkrats beschließen einstimmig die Aufnahme von Frau Christiane Staab in beide Ausschüsse.**

## **TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Herr Dr. Weiland merkt an, dass die Einladung zur Sondersitzung des Rundfunkrats ordnungsgemäß am 26.1.2022 an alle Mitglieder versandt wurde und dass die marktökonomischen Gutachten seit 31.1.2022 im Datensharepoint abrufbar sind. Er stellt fest, dass das Gremium entsprechend der Geschäftsordnung beschlussfähig ist.

Im Anschluss wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 Präsentation der drei marktökonomischen Gutachten zu den TMÄK**

**Herr Dr. Weiland erläutert** einleitend zu den marktökonomischen Gutachten, dass diese gem. § 32 Abs. 5 MStV verpflichtender Teil der Dreistufentest-Verfahren sind und der Rundfunkrat dieser Verpflichtung durch die Beauftragung der Gutachter im November entsprochen hat. Er dankt den Gutachtern für die fristgerechte Abgabe der Gutachten zu den SWR Telemedien, planet-schule.de und ARD.de am 28.1.2022.

### **a) SWR Telemedien**

Herr Prof. Dr. Goldhammer gibt zunächst eine kurze Einführung zu den marktökonomischen Gutachten und erläutert den Auftrag und die Methodik (Schritte A-D) derselben. Dabei weist er darauf hin, dass das Gutachten zu den SWR Telemedien komplexer ist und die Ausführungen daher ausführlicher werden als zu den anderen beiden.

Sodann erläutert er anhand einer Präsentation (**Anlage**) zunächst das Ergebnis des Gutachtens zu den SWR Telemedien: Die wesentlichen Änderungen an den SWR Telemedien haben geringe Auswirkungen auf den ökonomischen Markt. Im Anschluss beschreibt Herr Prof. Dr. Goldhammer die Angebotsanalyse und wie die Gutachter\*innen den publizistischen und ökonomischen Markt abgegrenzt haben (Schritt A). Er gibt zu bedenken, dass es sich um hochdynamische Märkte

handelt und die Auswirkungen der wesentlichen Änderungen auch im Kontext dieses Marktwachstums betrachtet werden müssen.

Nachfolgend stellt Herr Dr. Kerkau die Nutzerforschung inkl. der Conjoint-Analysen vor (Schritt B). Er erklärt die Funktionsweise derselben und erläutert die Ergebnisse der Befragung. Dabei betont er, dass die berechneten Nutzerverschiebungen Maximalwerte sind, die je nach Reaktion der Wettbewerber in der Realität variieren können.

Daran anschließend geht Prof. Dr. Goldhammer auf die marktlichen Auswirkungen unter Einbezug der marktbezogenen Stellungnahmen ein (Schritt C) und fasst die Erkenntnisse des Gutachtens zusammen (Schritt D). Durch die Änderungen bei den SWR Telemedien kann eine Nutzerabwanderung von bis zu 0,7 % je nach Teilmarkt erwartet werden. In diesem Kontext merkt er an, dass die SWR Telemedien nicht in dem gleichen Umfang wachsen können wie der Gesamtmarkt.

**Im Ergebnis ist von einem Marktäquivalenzwert von 0,4 % bzw. 4,9 Mio. Euro/Jahr und damit „geringen“ Auswirkungen auf den Markt auszugehen. Außerdem wird statuiert, dass der Einfluss auf die angrenzenden Märkte und das zukünftige Marktumfeld jeweils „sehr gering“ ist.**

Frau Pagel-Steidl, Vorsitzende der AG Dreistufentest, berichtet von den Beratungen zum Gutachten in der AG-Sitzung am 4.2.2022 und erklärt, dass das Gutachten ausführlich diskutiert wurde und die Mitglieder übereingekommen sind, dass die marktlichen Auswirkungen gering sind. Sie weist darauf hin, dass der Rundfunkrat im weiteren Verfahren alle eingegangenen Stellungnahmen zur Grundlage der Beratungen macht.

Auf Nachfrage erläutern Herr Dr. Weiland und Herr Dr. Kerkau, dass die ökonomischen Gutachten Teil der zweiten Stufe des Dreistufentest-Verfahrens sind und die Ergebnisse des Gutachtens für die Bewertung, ob ökonomische Auswirkungen einer Genehmigung des TMÄK entgegenstehen, wichtig sind. Zudem wird erläutert, dass es keine fundierten Zahlen zu der Frage gibt, welcher wirtschaftliche Gesamtschaden durch die Änderungen aller öffentlich-rechtlicher Angebote zu erwarten ist. Dabei wird darauf hingewiesen, dass eine aggregierte Betrachtung nicht Gegenstand des Gutachtens und auch gesetzlich nicht gefordert ist. Ergänzend wird erläutert, dass bei den bisher untersuchten öffentlich-rechtlichen Angeboten regelmäßig nur geringe Auswirkungen auf den ökonomischen Markt festgestellt wurden, sodass die Ergebnisse bei den anderen Landesrundfunkanstalten vergleichbar sein dürften.

Angeregt durch eine Frage weist Herr Dr. Kerkau darauf hin, dass aus den geringen marktlichen Auswirkungen nicht geschlossen werden kann, dass das Angebot allgemein keine Relevanz hat. Er erläutert, dass dabei zwischen publizistischer und ökonomischer Relevanz unterschieden werden muss.

Herr Dr. Weiland merkt an, dass Herr Prof. Dr. Goldhammer sich bereit erklärt hat, in der Rundfunkratssitzung am 25.3.2022 einen Vortrag zum deutschen Medienmarkt zu halten. Damit soll die fokussierte Betrachtung im Zusammenhang mit dem Dreistufentest-Verfahren in eine Gesamtmarkt-betrachtung eingeordnet werden.

**b) planet-schule.de**

Prof. Dr. Goldhammer gibt an, dass das Gutachten zu planet-schule.de überschaubar ist und erläutert auch hierzu anhand einer Präsentation (**Anlage**) das Vorgehen der Gutachter\*innen. Er gibt zu bedenken, dass es sich bei diesem Angebot durch den Bildungsanspruch und die Ausrichtung auf Schüler\*innen und Lehrende um ein sehr spezielles Angebot handelt.

**Im Ergebnis stellt die Goldmedia GmbH fest, dass der Markteinfluss zum Nachteil der Wettbewerber mit 2,2 Mio. Euro/Jahr [Anm. Protokollantin: entspricht laut schriftlichem Gutachten 4,1%] zu beziffern ist. Diese Auswirkungen werden als „gering“ qualifiziert. Zudem stellen die Gutachter\*innen fest, dass der Einfluss auf die angrenzenden Märkte und das zukünftige Marktumfeld jeweils „sehr gering“ ist.**

Frau Pagel-Steidl berichtet von den Beratungen zum Gutachten in der AG-Sitzung am 4.2.2022 und erklärt, dass das Gutachten ausführlich beraten wurde und die Mitglieder die marktlichen Auswirkungen entsprechend dem Ergebnis des Gutachtens als gering bewerten. Daneben erklärt sie, dass sie zusammen mit Herrn Dr. Günster eine Anfrage an die Intendanz gestellt und um eine detaillierte Kostenaufschlüsselung zu den drei eigenen Verfahren gebeten hat.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen zu diesem Gutachten.

**c) ARD.de**

Zum Schluss stellt Prof. Dr. Goldhammer das Gutachten zu ARD.de vor und gibt an, dass der Wettbewerb in die beiden Bereiche Audio und Video aufzuteilen ist. Er erläutert auch hier mithilfe einer Präsentation (**Anlage**) die einzelnen Schritte des Gutachtens.

**Im Ergebnis stellt er fest, dass die Auswirkungen durch die wesentlichen Änderungen ebenfalls „gering“ sind. Der Marktäquivalenzwert beläuft sich auf 45,2 Mio. Euro/Jahr [Anm. Protokollantin: entspricht laut schriftlichem Gutachten 4,4%]. Daneben wird statuiert, dass die angrenzenden Märkte und das zukünftige Marktumfeld jeweils lediglich „sehr gering“ beeinflusst werden.**

Frau Pagel-Steidl berichtet von den Beratungen zum Gutachten in der AG-Sitzung am 4.2.2022 und erklärt, dass das Gutachten ausführlich beraten wurde und die Mitglieder zu dem Ergebnis gekommen sind, dass die marktlichen Auswirkungen gering sind.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen zu diesem Gutachten.

Abschließend erläutert Herr Dr. Weiland, dass das Mainzer Medieninstitut im Folgenden die Gutachten und die Stellungnahmen auswerten, daraus eine Diskussionsvorlage entwickeln und die Entscheidungen vorbereiten wird.

#### **TOP 4 Verschiedenes**

Herr Dr. Weiland kündigt die in der nächsten Zeit anstehenden Termine an. Er verweist auf die nächste reguläre Sitzung des Rundfunkrats am 25.3.2022. Des Weiteren werden als Sondersitzungen genannt:

- 26.4.2022, 17.00 Uhr: AG Dreistufentest
- 19.5.2022, 17.30 Uhr: Ausschuss Recht und Technik
- 20.5.2022, 10.00 Uhr: Sondersitzung SWR Rundfunkrat

Alle genannten Sitzungen sollen online stattfinden. Die Uhrzeit der Rundfunkratssitzung wird gemäß dem Vorschlag des Vorsitzenden nach kurzer Diskussion auf 10 Uhr festgelegt.

Der Vorsitzende dankt den Teilnehmenden für ihre Beteiligung und beendet damit die Sitzung.

Mainz, 9. Februar 2022

**gez. Katrin Gessinger**

Protokollantin

**gez. Dr. Adolf Weiland**

Vorsitzender SWR Rundfunkrat

**Anlagen**